

Er bekam den Stanislaus-Orden, weil er keine Dekoration hatte; er bekam den Anna-Orden, weil er den Stanislaus-Orden schon bekam; er bekam den Waldimir-Orden, weil er den Anna-Orden schon hatte — und schließlich erhielt er einen Stern, weil er keinen hatte.  
Grigorowitsch.

(38. Fortsetzung.)

## Eva Leonie.

Roman von Marie Bernhardt.

Er bildete seine hohe, kraftvolle Gestalt rasch zur Erde, hob die rote Decke auf und wickelte sie fest um mich; er tat dies sehr sorgsam und sogar gewandt, so daß ich mich wunderte. Da fiel mein Blick auf einen schlichten Goldreif an seiner Hand, und anstatt mich zu bedanken, fragte ich:

„Haben Sie auch Kinder?“

„Eines!“ sagte er kurz, und es war mir, als hörte ich ihn seufzen.

Nun er so in meiner Nähe war, betrachtete ich ihn aufmerksam, — die dunkle Hautfarbe, die großen, von breiten Lidern halb verdeckten Augen, die niedrige Statur mit den schweren, dichten Brauen darunter. Nein, er war kein schöner Mann; aber sobald er sprach, wurde sein Gesicht unendlich anziehend, und das kam daher, — jetzt fiel mir's ein, — daß sein Mund mit den schönen Zähnen so jugendlich und sonnig zu lächeln verstand, während die Augen unverändert blickten. Es lag keine Schwermut in ihnen, nur etwas, wie eine große, müde Gleichgültigkeit, — und diesen Augen glaubte man es auch, daß ihr Besitzer in die Einsamkeit geflüchtet war, um seine Nerven aufzufrischen, — seinem Körper, der wie aus Eisen gefügt war, merkte man nichts davon an.

Er war mit seinem Werk fertig und richtete sich empor, fing aber dabei meinen beobachtenden Blick auf.

„Du hast dir einen berühmten Künstler wohl auch etwas schöner gedacht, nicht so?“ fragte er in seinem freundlichen, deutlich mit humoristischer Betonung. „Oder was dachtest du sonst soeben? Darf ich es wissen?“

„Ich dachte, daß Sie gar nicht wie ein Franzose aussehn, und Ihr Name klingt doch französisch.“

Er wurde etwas ruhig.

„Weißt du so gut mit den Nationen Bescheid, kleine Eva? Nun wohl, wie sehe ich also aus, wenn nicht wie ein Franzose?“

„Wie — wie ein Russe oder Pole!“ sagte ich zögernd.

Er musterte mich betroffen.

„Nun, das ist ja seltsam! Und du mußt wissen, Kind, daß es auch mir wunderbar geht, je länger ich dich ansehe! In irgend einem Gesicht hab' ich ganz dieselben Augen gesehen, wie du sie hast, — aber wo und bei wem — dessen kann ich mich nicht erinnern!“

„War es — war es eine Frau?“ fragte ich unsicher.

„Es ist mir, als wäre es ein Mann gewesen, aber es ist lange her, und wer, wie ich, mit tausenden von Leuten in Verkehr tritt, dem schüttelt das Gedächtnis schließlich alles bunt übereinander, und man quält sich umsonst mit Nachsinnen. — Hast du keine Eltern mehr, mein Kind?“

„Nein!“

„Und bei wem lebst du? Wer sorgt für dich?“

„Meine Großmutter!“

„War es dies Wort, welches mich kalt durchschauerte, oder hatte sich ein leichter Wind aufgemacht, der mich trotz der Sonnenwärme frösteln ließ? Jedenfalls fühlte ich, daß ein Leben durch meinen Körper lief, und ich versteckte meine Hände unter der roten Decke.“

„Du mußt hinein! Du bist zu lange draußen!“ rief Herr Bernon hastig. „Wie lange Zeit hat der Arzt für dich festgesetzt?“

„So lange, bis ich wieder ins Zimmer verlange!“

„Und das ist jetzt der Fall, — hm?“

„Eigentlich ja, — aber es ist doch nötig, daß Hannah Herr Stölzel und Sepp — denn ich kann ja noch nicht gehen.“

Mein Gefährte sah wieder mit seinem mitleidigen Gesicht auf mich nieder, — dann, ohne ein Wort zu sagen, hob er mich mitsamt der roten Decke, die fest um mich gewickelt war, aus dem Lehnstuhl empor, legte mich bequem in seinen Armen zurecht und trug mich ruhig und sicher die Stufen der Veranda empor, rechts hinein in mein Zimmer, wo Hannah gerade meinen Sopaplatz in Ordnung brachte.

Die Gute ließ das gestickte Kissen, das sie eben in der Hand hielt, zu Boden fallen, als sie die seltsame Gruppe im Rahmen der offenen Tür gewahrte: Monsieur Bernon, der ihren Pflegling auf den Armen trug, als müßte es so und nicht anders sein, mit einem gelassenem: „Bon jour, Madame!“ an ihr vorübergehend, mich langsam und vorsichtig wie eine Mutter auf das Sofa niederlegen ließ, das Kissen von der Erde aufhob und mir in den Rücken schob und mit einem freundlichen Kopfnicken und den Worten ging: „Für ein erstes Début war das genug, mein Kind, du hast dich tapfer gehalten; morgen kommt die Fortsetzung!“ Mit einem erneuten: „Bon jour, Madame!“ für Hannah ließte er den Fuß und verschwand, während Hannah mit schlaff niederhängenden Händen, ein Bild des höchsten Erstauens, zu mir hinüberlief, und ich so herlich lachen mußte, wie ich es seit Monaten nicht mehr gekonnt.

## IX.

Am folgenden Tage hatten wir rauhes, trübes Wetter und an Herausgehen war für mich nicht zu denken; dagegen war Herr Bernon zur gewöhnlichen Stunde in die Verge gegangen, und mir tat es leid, daß ich seinen Schritt nicht über meinem Haupte vernahm, nicht den Ton seiner tiefen Stimme hörte und nicht sein herrliches Klavierpiel. Ich mußte viel an ihn denken, und dazu hatte ich die schönste Zeit, während ich mit meiner Handarbeit am Fenster saß und zusah, wie der ungeheure Wind die Apfelbäume zauselte und ihr junges Laub durcheinander wühlte.

Ich hatte während meines Pensionslebens einige Male Konzerte in Genf besucht und dort einige Künstler gehört: Sänger und Pianisten, die ihre Sache sehr gut machten, vom Publikum mit Beifall überschüttet wurden und ein ungeheures Selbstbewußtsein zur Schau trugen. Mein neuer Bekannter gab sich, wie Herr Stölzel richtig bemerkt hatte, „ganz schlicht und obenhin“, er schien gar keinen Wert auf besondere Beachtung zu legen, es im Gegenteil gern zu sehen, wenn man ihn ruhig seiner Wege gehen ließ; von Selbstbewußtsein hatte ich keine Spur bei ihm wahrgenommen, — auch sein Äußeres widersprach ganz dem, was ich sonst bei Künstlern beobachtet hatte: — keine herkömmliche lange, wilde Mähne,

kein weitverachtendes Lächeln, keine gesuchte Kleidung; er sah nur aus wie ein interessanter Mensch, nicht aber wie ein großes Genie. Wer konnte dieser Bernon sein, dessen Namen ich, die für Musik ein so reges Interesse besaß, noch nie gehört hatte, — der nicht aussah, wie ein Franzose, und das Deutsche auch nicht sprach, wie die Franzosen es zu tun pflegen, — soviel verstand ich schon zu beurteilen! — Lag wirklich, wie Hannah gemutmaßt hatte, seine ganze Berühmtheit nur im Portemonnaie, war er nichts weiter als ein reicher Sonderling mit einem hübschen musikalischen Talent, das ihm hier, in der tiefen Gebirgseinsamkeit, den Nimbus eines großen Künstlers eintrug?

Ich war jung, hatte noch kein ausgereiftes Urteil und kannte nur das einfache Schummerlied von ihm, das technisch wenig Schwierigkeiten bot, — war es der tiefe Eindruck, den die Melodie auf mich gemacht oder war es meine feste heilige Überzeugung, daß so, wie er gespielt, nur Kinder von Gottes Gnaden spielen, so wie er gewirkt, nur das Genie in seiner bezwingenden Allmacht wirken könne?

Kinder hatte er lieb und das sprach für ihn, denn das sind gute Menschen, die sich zu Kindern hingezogen fühlen; aber wie würde es kommen, wenn er nun irgendwie erfuhr oder merkte, ich sei das Kind nicht, für das er mich gehalten? Würde seine „Menschenfurcht“ siegen? —

So sah ich und grübelte und dann frühstückte ich zu Hannahs Freude mit leidlichem Appetit und dickte darauf meinem getreuen „Sekretär“ einen kurzen, herzlichen Brief an Susi, der sie dringend um Nachricht bat und ihr in knappen Umrissen mein Leben während der letzten Monate schilderte, — aber als es gegen den Schluß ging und Hannah mich verwundert fragte, ob ich denn nichts von Monsieur Bernon schreiben wolle und von dem Schlafliedchen und seiner Annahme, ich sei ein Kind, — da sagte ich ein hastiges „Nein“ und unterzeichnete selbst mit etwas unsicherer Hand „immer Deine treue Eva.“

„Das kommt davon“, bemerkte Hannah nach einem längeren Stillstehen, gleichsam als Fortsetzung meines vorherigen Gedankenganges, „wenn Menschen an ihresgleichen so dumm und stumm vorübergehen, ohne mal zu fragen: wie und wo und was? Es ist darum noch gar nicht nötig, neugierig zu sein und fremden Leuten gleich ihre ganze Lebensgeschichte abzufragen! An Höflichkeit hat es ja dieser so genannte französische Herr mir gegenüber nicht fehlen lassen — bewahre! Immer ein verbindlicher Gruß und auf französisch die Tageszeit geboten, mir die Türen geöffnet, wenn es sich so traf, und mit abgezogenem Hut stehen geblieben, bis ich vorüber war, aber das war auch alles! Wie eine Frage: wie geht es Ihrer Kranken? oder: ist es besser mit Ihrer Patientin? Und ebenso zu Herrn Stölzel, nur natürlich etwas weniger förmlich; ein freundliches Begrüßungswort, ein Kopfnicken — und fertig! Ich bin gewiß von Dresden her nicht durch vieles Gerede verwöhnt, denn wenn ich mich dort einmal so recht ausplaudern wollte, müßte ich mir rasch zu meinem Bruder laufen, und dann sind freilich unsere Sprechwerkzeuge gegangen wie die Pfeffermühlen, — aber hier in dieser Gebirgseinsamkeit möchte man doch auch gern hin und her ein Wort reden, das über den Horizont von den guten, braven Stölzels hinausgeht!“

(Fortsetzung folgt.)

## August Thomae Nachf.,

Inh. Gustav Hirsch, Lager Rheinbahnhof, Nicolassstraße 26. Telefon 2313.

Kohlen, Coals, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch Bleichstraße 13 bei Wilh. Hirsch entgegengenommen. 1920

Neu aufgenommen:  
**Patent-Schuhgurt und Laufgürtel**

für kleine Kinder.

Anwendbar am Kinderwagen, Sportwagen und Kinderstuhl.

Preis 1 Mk. und 1.50 Mk. v. St.

**Kaiser-Bazar, Galanteries u. Spielwaren,**

Al. Burastraße 1.

**Die hochfeine Süßrahm-Cafelbutter**

aus der Größt. Wdh. von Bismarck'schen Güterverwaltung empfiehlt **Wilh. Diederichsen,**

**Franz Schlothauer Nachf.,** Bleichenstraße 12, Ecke Moosstraße.

## Magenleidenden

teile aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelang, qualvoll. Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

**Eduard Kresse, Kanzlist,**

Cassel, Schlachthofstr. 49.

## f. Cacao,

garantiert rein, leicht löslich und sehr ausgiebig, à 5 Pfd. Mk. 1.60 u. Mk. 1.80, bei Abnahme von 5 Pfd. extra Rabatt.

**Julius Steffelbauer,**

23 Webergasse 23. 2458

## M. Wiegand,

Langgasse 37.

Für Herbst und Winter empfehle

Grosse Auswahl aparter Neuheiten.

**Paletots — Costümes.**

Special-Haus für Maassanfertigung.

garantiert Daiber's ächte farbfreie  
**Klosternudeln und Kloster-Maccaroni**  
sind unübertroffen  
in Qualität und Ausgiebigkeit.  
• Ueberall zu haben. •

(8. 1540 g.)  
P 97

für Damen, Herren u. Kinder,

elegante, bequeme Passform,

solidestes Fabrikat, billige feste Preise.

**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

2783

Grosses Lager in Herren- und Knaben-, Damen- und Mädchen-Confection.

# Schuhwaren

## Fremden-Verzeichnis vom 30. Oktober 1903.

**Allesanal.** Frick, Kfm., Dessau.  
**Schwarzer Bock.** Bieberstein, Dr. med., Breslau. — Werner, Reg.-Rat., Dr. jur., m. Fr., Aurich. — Ritter u. Edler von Braun, Hauptm. m. Fr., Thorn. — Bubser, Brauereibes. m. Fr., Weidenburg. — Weidt, Hoteldirekt., Genf. — Braun, Rittergutsbes., Schwiebedave. — Eugert, Baumeister m. Fr., Warnemünde. — Kirchhofer, Kfm., Dortmund. — Linski, Kfm., Warschau.  
**Dahlheim.** Dierking, Kfm., Hagen.  
**Deutsches Haus.** Lang, Rent., Riga. — Köhn, Rent., Breslau. — Rabetzki, Rent., Breslau. — Haas, Grünberge. — Wolf, Erlenbach.  
**Elshorn.** Schleipinger, Ingen., München. — Bihler, Kfm., Ulm. — Kottre, Kfm., Frankfurt. — Knorr, Kfm., Dresden.  
**Elshorn-Hotel.** Rosenbaum, Kfm., Berlin. — Bloch, Kfm., Köln. — Quasthoff, Buchhändler, Mainz. — Möller, Bonn. — Klaus, Kfm., Hanau. — Meyer, Kfm., Gelnhausen. — Mehlmann, Kfm., Elberfeld.  
**Englischer Hof.** Wezel, Kfm., Schneeberg. — Werner, Fr., Warschau. — Hulanicki, Gutsbes., Kiew.  
**Erzprins.** Möhn, Dauborn. — Brand, Kfm. m. S., Würzburg. — Seidel, Kfm., Mannheim. — Werner, Kfm. m. Fr., Koblenz.  
**Friedrichshof.** Vogelsang, Kfm., Buhl.  
**Hotel Fahr.** Krieger, Fr. Obersekret. m. T., Kirchheimbolanden. — Wels, sen., Rent., Hagen. — Gottschalk, Kfm., Köln.  
**Dr. Gierliche Kurhaus.** Thelemann, Hauptm. m. Fr., Trier.  
**Grüner Wald.** Rauhaus, Kfm., Neuß. — Raestrup, Kfm., Berlin. — Rosen, Kfm., Köln. — Wasum, Kfm. m. Fr., Bachrach. — Dickhoff, Kfm., Berlin. — de Maurizio, Kfm., Wien. — Cohn, Kfm., Berlin. — Albrecht, Kfm., Stuttgart. — Heussius, Kfm., Berlin. — Berger, Kfm., Berlin. — Günther, Kfm., Berlin. — Koenen, Kfm., Krefeld. — Neuwald, Kfm., Dresden. — Coenen, Kfm., Rheydt. — Saenger, Kfm., Berlin. — Stickle, Kfm., Elberfeld. — Goldschmidt, Kfm., Berlin. — Kästle, Kfm., Darmstadt. — Reuscher, Kfm., Alsfeld. — Koeko, Kfm., Köln. — Austock, m. Fr., Mülheim. — Rive, Kfm., Köln. — Berlin, Kfm., Köln. — Wertheimer, Kfm., St. Etienne.

**Happel.** Mayerski, Dr. phil., Lowicz. — Schroeder, Architekt m. Fr., Berlin. — Brauns, Kfm., Chemnitz. — Neu, Kfm., Lübeck.  
**Hotel Hohenzollern.** Winter, Geh. Hofrat, Berlin. — v. Hülsen, Exzell., General-Intendant d. Kgl. Theater, Berlin.  
**Vier Jahreszeiten.** Waller, Rent. m. Fr. u. Chauffeur, Drubergen.  
**Kaiserhof.** Oppenheim, Baron, Köln. — Engelbrecht, Hamburg.  
**Goldenes Kreuz.** Lawrenz, Fr., Königsberg. — Hell, Fr., Soldin. — Kratz, Fr., Bad Wildungen. — Grande, Kfm., Görlitz.  
**Krone.** Dellmann, Fr., Aachen.  
**Hotel Lloyd.** Claus, 2 Hrn. Kfite., Dresden.  
**Metropole u. Monopol.** Türk, Ingen. m. Fr., Dinslaken. — Heinrich, Fr. m. T., Solingen. — v. Papen, Archäologe, Dr., Bonn. — Wilde, Saargemünd. — v. Loeben, Major, Trier. — Utsch, Fr., Trier. — Reimer, Fr., Berlin. — Wasum, Fr., Bacharach. — v. Loeben, Fr., Trier. — Utsch, Fr., Trier. — Beisner, Leut., Trier. — Leher, Leut., Trier. — Lessing, Leut., Trier. — Rosingh, Leut., Trier. — v. Detten, Oberleut., Trier. — Sparke, Leut., Koblenz. — Freytag, Offiz., St. Averd. — Klein-Chevalier, m. Fr., Berlin. — Meisner, Kfm., Köln.  
**Hotel Nassau.** Garschew, Kfm., Rußland. — Plaichinger, Rent. m. Fr., Berlin. — van Lanschot, Rent., Holland. — van Lanschot, Fr., Holland. — van Meeuwen, Fr. Rent., Holland.  
**Kuranstalt Nerotal.** Neumann, Berlin.  
**Nonnenhof.** Köhn, Kfm., Kassel. — Lindheimer, Kfm., Klingen. — Obermüller, Kfm., Nürnberg. — Jaccard, Kfm., St. Croix. — Krebs, Tierarzt, Duisburg. — Friedrich, Architekt, Hannover. — Schmelzeis, Oberarzt m. 2 Schw., Eichberg.  
**Hotel du Parc u. Bristol.** Brümmer, Direkt., Hannover. — Knapp, Fr., Breslau. — Kraker v. Schwarzenfeld, Fr. Baron, Schlesien. — v. Dziengel, Fr. Rent. m. Bed., Breslau.  
**Pfälzer Hof.** Müller, Fr., Würzburg. — Wenzel, Mainz. — Kallenberg, Fr., Koblenz. — Erbe, Fr., Mainz. — Schäfer, Hanau. — Kraus, Kfm., Ehrenfeld. — Peter, Techniker, Pirmasens.  
**Zur guten Quelle.** Niemann, Ref., Köln.  
**Quisisana.** Lewenz, Fr. Rent. m. T., Berlin. — v. Oppeln-Bromkowski, Oberleut. m. Fr., Hannover.  
**Römerbad.** Lietzau, Fr., Danzig.

**Rhein-Hotel.** Speyer, Kfm., Paris. — Korte, Brauereibes., Magdeburg. — Forbusch, Rent., Bielefeld. — Körner, Fr. Hauptm., Trarbach. — Schlicht, Kapitanleut. m. Fr., Kiel. — Romunder, Kfm. m. Fr., Remscheid.  
**Rose.** Fiddy, London. — Vielhaber, Leut. m. Fr., St. Wendel.  
**Weißes Roß.** Döring, Fr., Langfuhr. — Stock, Kfm., Mainz.  
**Schweinsberg.** Schoenau, Fr., Frankfurt. — Hüllstrang, Kfm., Remscheid. — Straßner, Kfm., Berlin. — Kunkos, Sprachlehrer, Gowdon. — Becker, Hotelier m. F., Borkum. — Zech, Eltmann. — Ruoff, Kfm., Stuttgart. — Scheuben, Kfm., Rheydt.  
**Tannhäuser.** Goldschmidt, Kfm., Limburg. — Freysang, Weinhandler, Montpellier. — Löwenberg, Ingen., Hamburg.  
**Taunus-Hotel.** Coening, Fabr., Kassel. — Peterson, Direktor, Köln. — Brink, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach. — Hoffmann, Kfm., Berlin. — Glasener, Pfarrer, Langkamp. — Schwarz, Fabr., München. — Moder, m. Fr., Kaiserslautern. — Knipp-schild, Kfm. m. Fr., Duisburg. — Neulen, Fr. Rent. m. T., Essen. — Meyer, Kfm., Wien. — Schmitz, Kfm. m. Fr., Paris.  
**Victoria.** Pritzhart, m. Fr., Johannesburg. — Kraker von Schwarzenfeld, Fr., Bogenau. — v. Dziengel, Fr., Breslau. — v. Malthus, Fr. Baron, München.  
**Vogel.** Dickerhoff, Kfm., Hannover. — Frey, Düsseldorf. — Berger, Kfm., Berlin.  
**Westfälischer Hof.** Bender, Kfm., Gießen.  
**In Privathäusern:**  
**Pension Albany.** Diederichs, Fr., Denver.  
**Evangel. Hospiz.** Winter, Fr., Barmen. — Gath, Fr., Kreuznach. — Dehn, Fr., Hannover. — Oeberg, Fr., Idstein.  
**Sanitätsrat Dr. Kempners Augenklinik.** Pasqual, Fr. Rent., Eltville.  
**Röderstraße 28.** Petermann, Fr., Nieder-Walluf.  
**Taunusstraße 34.** Riffert, Justizrat, Köln.  
**Pension Vera.** Glücklich, Frankfurt. — Eisex, Fr., Hamburg. — Reccius, Unterliederbach. — Schön, Holzpappel.  
**Webergasse 3.** Stewast, Stud., Schottland. — Buick, Fr. Rent., Girsau-Allos.  
**Pension Wild.** Wild, Fr. Rent., Idar.  
**Pension Winter.** Schiffmann, Fr. m. T., Hamburg.

## Gummi-Betteinlagen, garantiert wasserdicht,

für Wüchnerinnen, Kranke und Kinder, 2617  
von Mk. 1.50 an per Meter.

**Windelhöschen,** bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.  
 Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummiert, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettspflege.  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telefon 717.**



**THEE**

directer Import  
 gute bis hochfeine Mischungen  
 lose und in 1/4 und 1/2 Pfd.-Paketen  
 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—  
 und 5.— Mk. das Pfd.  
 sowie in Paketen zu 10, 20, 30 u. 45 Pfd.  
**Ceylon-Thee**  
 das Pfd. Mk. 1.60 und 2.40  
 offen und in Paketen.

**Kaiser's Kaffee-Geschäft**  
 Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands  
 im direkten Verkehr mit den Konsumenten.  
**Wiesbaden:**  
 Langgasse 31, Marktstr. 13, Kirchgasse 19, Nerostr. 14, Wellritzstr. 21.

**Strassburger Loose à 1 Mk.** 11 Loose 10 Mk.  
 Ziehung sicher am 14. November 1903.

1200 Gew. i. W. Mk. 39 000, Haupt-Gew. Mk. 10 000.

In Baar-Geld werden die 1180 letzten Gewinne mit 90 % u. die 81 ersten Gewinne mit 75 % garantiert und empfiehlt Loose: F 40

**J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.**  
 Hier: Carl Cassel, M. Cassel, F. de Fallais, Hch. Gies, E. Grünberg, A. Müller, R. Schulz, J. Stassen.



**Flanelle**

für Blusen und Morgenröde  
 in größter Auswahl.

**L. Perrot, Elsässer Zeugladen,**  
 Kleine Burgstraße 1, Ecke Große Burgstraße.

**„Waldeck.“**

Heute Samstag:

**Niekel-suppe.**



**Für den Winter!**

Rußkohlen der Zeche

Friedlicher Nachbar bei Dahlhausen, Ruhr,  
 anerkannt vorzügliche Hausbrand-Kohle, nicht schwelkend und nicht rußend.  
 (Df. 5681 a) F 99

**Carl Oppenhorst, Kohलगroßhandlung,**  
 Düsseldorf.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 31. Oktober cr.,  
 Nachmittags 4 Uhr, werden auf dem  
 Haybach'schen Zimmerplatze an der  
 Mainzerlandstraße hierseits, links vom Ueber-  
 gang der Hess. Ludwigsbahn: F 261

15 tannene Stämme, je ca. 18 m  
 lang und ca. 25 cm Durchmesser,  
 8 geschlagene tannene Stämme,  
 je ca. 5 m lang und 20 cm Durchmesser,  
 öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung  
 versteigert und zwar wahrscheinlich bestimmt.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1903.

**Wollenhaupt,**  
 Gerichtsvollzieher,

**Sageräpfel,**

sechs verschiedene gute haltbare Sorten, gemischt  
 per Korbner 14.50 Mk. Burgstraße 6, Ecke  
 Herderstraße, Korbfabrik.

## Römersaal.

Täglich frühen u. rouschen Apfelmost.

An einem kräftigen Mittags-  
 tisch à 65 Pf. können noch einige  
 Damen oder Herren theilnehmen. Moritzstr. 49,  
 8. Etage.

Das Beste  
 für die Wäsche ist

**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
 Marke Schwan.

# Dr. med. Theuer's Nerventhee

Veronica montana.

Erhältlich in allen Drogenhandlungen; es gros nur in der Drogerie Sautas, Mauritiusstrasse 3.

## Grosser Mittagstisch

von 12-3 Uhr, auch ausser dem Hause. Gedecke à 60 Pf., 1 Mk., im Abonnement billiger. — Kein Trinkgeld. — Kein Trinkwang.

Grosse Auswahl nach der Karte.

Gesundheitlich von grösster Bedeutung, da reizlose, harnsäurefrei.

Kost bei grösstem Wohlgeschmack.

Abendstisch von 6-9 1/2 Uhr.

Glasweiser Ausschank alkoholfreier Getränke.

„Zur Gesundheit“.

Friedrichstr. 19, I. — Telefon 2599. — Am Schillerplatz.

„No. 10“

Apfel.

Bremer Glarren, in Fehlfarben 6 Stück 40 Pf., 100 St. M. 6.50, empfiehlt in hochfeiner milder Qualität.

A. F. Knepfeli.

Langgasse 45. Tel. 2217.

Tafel- und Wirtschaftsst. in großer Auswahl. Gold-Parmänen, Reinetten etc.

Obstplantage vor dem Bahnhof, Inh. Arthur Holle.

Benutzung meiner Lagerräume gern gestattet.

### Schuhfett

# Tranolin

in roten Dosen



Wer sein Geld ausgiebt für Schuhfett, der laufe etwas Gutes. **Tranolin**, denn nur das Beste macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft. Guter's Wäsche in roten Dosen erzeugt auch auf eingeseiftem Leder wieder schönen Glanz. Fabrikant Carl Genter in Wiesbaden.

## Gierfartoffeln

frisch eingetroffen. Centner 3 Mk. Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, Kartoffelhandlung. Telefon 2734.

## Kartoffeln!

Thüringer Gierfartoffeln, Brandenburg'scher Paber, magnum bonum- und Rausfartoffeln empfiehlt billigst F. Müller, Kersstr. 23. Telefon 2730.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hoffer's „roth-goldener“

## Malaga-Trauben-Wein

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvaleszenten, alle Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche M. 2.20, per 1/4 Flasche M. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Apothekothek.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarkstraße:**  
Wenzel, Emserstr. 48.
- Adelheidsstraße:**  
Jung Bwe. Nachf., Gde Adolphs-  
Nicolan, Gde Karlstr.;  
Gruner, Gde Schierkeimerstr.;  
Schmidt, Dranienstr. 18.
- Adlerstraße:**  
Groll, Gde Schwalbacherstr.;  
Dünger, Gde Hirschgraben;  
Schiebeler, Gde Schachtstr.
- Adolphsallee:**  
Jung Bwe. Nachf., Gde Adelheids-  
Brodt, Albrechtstr. 16; [Straße];  
Groll, Gde Goethestr.;  
Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Albrechtstraße:**  
Brodt, Albrechtstr. 16;  
Planck, Gde Moritzstr.;  
Kisch, Gde Lugenburgerstr.;  
Koch, Albrechtstr. 42.
- Bahnhofstraße:**  
Hüttgen, Friedrichstr. 7;  
Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:**  
Brinz, Gde Leonorenstr.;  
Senebald, Gde Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:**  
Senebald, Gde Bertramstr.;  
Höpfner, Gde Bleichstr.;  
Helbig, Gde Bismarck-Ring;  
Weber, Gde Hermannstr.;  
Jung, Gde Moritzstr.;  
Lang, Wellstr. 51;  
Geyer, Frankenstr. 28.
- Bleichstraße:**  
Schenger, Gde Hellmundstr.;  
Weimer, Gde Walramstr.;  
Höpfner, Gde Bismarck-Ring.
- Blücherplatz:**  
Kannan, Gde Roon- u. Porstr.
- Blücherstraße:**  
Helbig, Gde Bismarck-Ring;  
Gruner, Blücherstr. 24.
- Bülowsstraße:**  
Ehl, Bülowsstr. 7;  
Gruner & Heuschmer, Gde  
Roonstr.;  
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Castellstraße:**  
Maus, Castellstr. 10.
- Dambachthal:**  
Dendrich, Gde Kapellenstr.
- Deleapessstraße:**  
Hüttgen, Friedrichstr. 7.
- Dohheimerstraße:**  
Berghäuser, Gde Zimmermannstr.;  
Kuch, Gde Hellmundstr.;  
Häcker, Gde Karlstr.;  
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
- Dreiweidenstraße:**  
Weber, Gde Str. 4.
- Drudenstraße:**  
Kernmann, Drudenstr. 8;  
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Eleonorenstraße:**  
Brinz, Gde Bertramstr.
- Emserstraße:**  
Kernmann, Drudenstr. 8;  
Wenzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnenstraße:**  
Fischer, Kirchg. 30;  
Engel, Gde Schwalbacherstr.
- Feldstraße:**  
Herrmann, Feldstr. 2;  
Giehe, Gde Kellerstr.;  
Horn, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:**  
Rudolph, Gde Balramstr.;  
Wesche, Frankenstr. 17;  
Geyer, Frankenstr. 28;  
Wed, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:**  
Hüttgen, Friedrichstr. 7;  
Philippi, Gde Neugasse;  
Dehse, Gde Schwalbacherstr.
- Gemeindebadgässchen:**  
Meyer, Michaelsberg 9.
- Gerickestraße:**  
Maus, Dranienstr. 21.
- Gneissaustraße:**  
Becht, Gde Bestendstr. 30;  
Stupp, Porstr. 27.
- Gorbenstraße:**  
Weber, Goebenstr. 4;  
Senebald, Gde Bertramstr. und  
Bismarck-Ring.
- Goethestraße:**  
Krieger, Goethestr. 7;  
Groll, Gde Adolphsallee;  
Kies, Gde Moritzstr.;  
Sauter, Gde Dranienstr.
- Grabenstraße:**  
Schaus, Neugasse 17.
- Gustav-Adolfstraße:**  
Horn, Gde Hartingstr.
- Hartingstraße:**  
Höbert Bwe., Philippbergstr. 29;  
Horn, Gde Gustav-Adolfstr.
- Helenenstraße:**  
Dorn, Helenenstr. 22;  
Gruel, Wellstr. 7.
- Hellmundstraße:**  
Bürger, Hellmundstr. 27;  
Haybach, Gde Wellstr.;  
Schenger, Gde Bleichstr.;  
Häcker, Gde Hermannstr.;  
Kuch, Gde Dohheimerstr.;  
Wed, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:**  
Lang, Körnerstr.;  
Wed, Gde Lugenburgerstr.;  
Horn, Klehstr. 21.
- Hermannstraße:**  
Weber, Gde Bismarck-Ring;  
Kuch, Balramstr. 12;  
Häcker, Gde Hellmundstr.;  
Häcker, Hermannstr. 16.
- Herrngartenstraße:**  
Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:**  
Dünger, Gde Adlerstr.;  
Petty, Steingasse 6.
- Hochkütze:**  
Meyer, Michaelsberg 9.
- Jahnstraße:**  
Lang, Gde Karlstr.;  
Schmidt, Gde Wellstr.;  
Schneider, Jahnstr. 46.
- Kaiser Friedrich-Ring:**  
Kuch, Körnerstr. 6;  
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;  
Schneider, Jahnstr. 46;  
Hüttger, Gde Lugenburgerstr.
- Kapellenstraße:**  
Dendrich, Gde Dambachthal.
- Karlstraße:**  
Nicolan, Gde Adelheidsstr.;  
Lang, Gde Jahnstr.;  
Gund, Klehstr. 8;  
Kies, Gde Klehstr.;  
Häcker, Gde Dohheimerstr.
- Kellerstraße:**  
Lendle, Gde Klehstr.;  
Wiese, Gde Feldstr.
- Kirchgasse:**  
Wirth Nachf. (Fr. Lang), Gde  
Rheinstr.;  
Fischer, Kirchgasse 30;  
Stallen, Kirchgasse 51.
- Kirchhofgasse:**  
Urban, Kirchhofgasse 2.
- Körnerstraße:**  
Lang, Körnerstr. 6;  
Kuch, Körnerstr. 6.
- Kahnstraße:**  
Wenzel, Emserstr. 48.
- Kehrstraße:**  
Petty, Gde Hirschgraben.
- Lugenburgerstraße:**  
Wed, Gde Herderstr.;  
Häcker, Gde Albrechtstr.;  
Kuch, Albrechtstr. 42;  
Hüttger, Kaiser Friedrich-Ring 52.
- Mainzer Landstraße:**  
Herrmann, Hübische Arbeiter-  
Wohnhäuser.
- Marktstraße:**  
Schaus, Neugasse 17.
- Mauergasse:**  
Lug, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:**  
Minor, Gde Schwalbacherstr.
- Michelsberg:**  
Güttel, Gde Schwalbacherstr.;  
Meyer, Michaelsberg 9.
- Moritzstraße:**  
Hinnenlohl, Gde Albrechtstr.;  
Weber, Moritzstr. 18;  
Kies, Gde Goethestr.;  
Lang, Moritzstr. 70;  
Maus, Moritzstr. 64;  
Nichter Bwe., Moritzstr. 60.
- Museumstraße:**  
Hüttgen, Friedrichstr. 7.
- Nerostraße:**  
Epelken, Nerostr. 12;  
Müller, Nerostr. 28;  
Kimmel, Gde Röderstr.
- Neugasse:**  
Philippi, Gde Friedrichstr.;  
Schaus, Neugasse 17;  
Epig, Schulgasse 2;  
Lug, Mauergasse 9.
- Nicolanstraße:**  
Gernand, Herrngartenstr. 7;  
Krieger, Goethestr. 7;  
Kirsch, Schlichterstr. 16.
- Oranienstraße:**  
Schmidt, Oranienstr. 18;  
Sauter, Gde Goethestr.;  
Maus, Oranienstr. 21.
- Philippbergstraße:**  
Höbert, Philippbergstr. 29;  
Horn, Gde Harting- und Gustav-  
Adolfstr.;  
Koch, Philippbergstr. 9.
- Platterstraße:**  
Friedrich, Platterstr. 42;  
Maus, Castellstr. 10;  
Koch, Philippbergstr. 9.
- Querstraße:**  
Müller, Nerostr. 28.
- Rheinstraße:**  
Wirth Nachf. (Fr. Lang), Gde  
Kies, Gde Karlstr.; [Kirchg.];  
Seub, Gde Wellstr.
- Riehlstraße:**  
Gund, Klehstr. 8;  
Horn, Klehstr. 21;  
Feig, Klehstr. 20.
- Röderstraße:**  
Gron, Gde Römerberg;  
Kiesel, Röderstr. 27;  
Kimmel, Gde Nerostr.
- Römerberg:**  
Krug, Römerberg 7;  
Gron, Gde Röderstr.;  
Gruner, Schachtstr. 31.
- Roonstraße:**  
Kannan, Gde Porstr.;  
Diederichsen, Gde Bestendstr.;  
Wittmann, Bestendstr. 11;  
Gruner & Heuschmer,  
Bülowsstr. 2.
- Saalgasse:**  
Stüder, Saalg. 24/25;  
Kuch, Gde Debergasse;  
Steffens (Filiale der Volkerei von  
Dr. Köster & Reimund),  
Debergasse 35.
- Schachtstraße:**  
Schiebeler, Gde Adlerstr.;  
Gruner, Gde Römerberg.
- Schwarzhofstraße:**  
Wagner, Schwarzhofstr. 7;  
Ehl, Bülowsstr. 7;  
Kernmann, Gde Bestendstr.;  
Kernbach, Gde Porstr.
- Schierkeimerstraße:**  
Blumer, Adelheidsstr. 76.
- Schulgasse:**  
Epig, Schulgasse 2.
- Schwalbacherstraße:**  
Groll, Gde Adlerstr.;  
Güttel, Gde Michaelsberg;  
Minor, Gde Mauritiusstr.;  
Engel, Gde Faulbrunnenstr.;  
Dehse, Gde Friedrichstr.
- Sedanplatz:**  
Jaus, Sedanstr. 9;  
Lang, Wellstr. 51;  
Kosmann, Bestendstr. 1;  
Kämpfer, Seerobenstr. 5.
- Sedanstraße:**  
Jaus, Sedanstr. 9;  
Fischer, Balramstr. 31.
- Seerobenstraße:**  
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;  
Kämpfer, Seerobenstr. 5;  
Gruner & Heuschmer, Gde  
Bülowsstr. 2.
- Steingasse:**  
Petty, Steingasse 6;  
Gruner, Steingasse 17.
- Stiftstraße:**  
Lendle, Gde Kellerstr.
- Taunusstraße:**  
Schmidt, Taunusstr. 47.
- Walzmühlstraße:**  
Wenzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:**  
Fischer, gegenüber Sedanstr.;  
Rudolph, Gde Frankenstr.;  
Kuch, Balramstr. 12;  
Kuch, Gde Wellstr.;  
Weimer, Gde Bleichstr.
- Webergasse:**  
Kuch, Gde Saalgasse;  
Steffens (Filiale der Volkerei von  
Dr. Köster & Reimund),  
Webergasse 35.
- Weilstraße:**  
Kiesel, Röderstr. 27.
- Weisenburgstraße:**  
Jaus, Sedanstr. 9.
- Wellstrasse:**  
Haybach, Wellstr. 22;  
Kuch, Gde Walramstr.;  
Lang, Wellstr. 51;  
Gruel, Wellstr. 7.
- Westendstraße:**  
Kosmann, Bestendstr. 1;  
Diederichsen, Gde Roonstr.;  
Wagner, Schwarzhofstr. 7;  
Kernmann, Gde Schwarzhofstr.;  
Becht, Gde Gneissaustr.;  
Wittmann, Bestendstr. 11.
- Wörthstraße:**  
Seub, Gde Rheinstr.;  
Schmidt, Gde Jahnstr.
- Yorkstraße:**  
Kannan, Gde Roonstr.;  
Jung, Gde Bismarck-Ring;  
Kernbach, Schwarzhofstr. 12;  
Stupp, Gde Gneissaustr.
- Zimmermannstraße:**  
Berghäuser, Gde Dohheimerstr.
- Ziebrich:**  
in den 20 bekannten Ausgabe-  
stellen.
- Zierstadt:**  
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;  
Witt. Meyer, Feldstr. 3.
- Dohheim:**  
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Erbenheim:**  
Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.
- Kambach:**  
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:**  
Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.
- Schierke:**  
Josef Meier, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt

erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sammtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.



19a Marktstr. 19a,  
Ecke Grabenstraße,  
neben dem Kaiser-Automat.



|                                                                            |      |
|----------------------------------------------------------------------------|------|
| Herren-Hafentiefel, elegante Form und durchaus solide gearbeitet . . . . . | 6.50 |
| Herren-Arbeitschuhe, mit Nägel beschlagen . . . . .                        | 4.00 |
| Herren-Tuchschuhe mit Leder- sohle . . . . .                               | 1.65 |

## Für Kinder.

|                                                                                                    |        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Kinder-Leberschiel zum Schnüren, sehr stark, alle No.<br>von 18 bis 22                             | 1.00   |
| Kinder-Schürtschiel aus hartem Blausleder mit Abiag,<br>Größen 21 bis 25                           | 1.75   |
| Kinder-Dauerschuh, warm gefüttert, aus hartem Cord<br>mit Lebersohle und Abiag, alle Größen bis 27 | 65 Pf. |
| Schultschiel zum Knöpfen u. Schnüren, Größen 27—30                                                 | 3.00   |
| Dieselben in Größen 31—35                                                                          | 3.50   |
| Leberschiel für kleine Kinder, warm gefüttert                                                      | 1.50   |

Die jetzt in den 2 Schaufenstern an der Marktstraße, Ecke Grabenstraße, ausgestellten Herren-Stiefel sind unstreitig etwas Hervorragendes, sowohl in Form, wie auch in Qualität für den Preis. Jedes Paar wird bereitwilligst aus den Fenstern heraus verkauft.

unter **J. 500** an den Tagbl.-Verlag.

an den Tagbl.-Verlag.

Geldentlofen miffe nicht erforderlich. Berechnendes kann zugleich event. die Buchführung übernehmen. Rifico vollständig ausgeschlossen. Offerten unter **N. 589** an den Tagbl.-Verlag.

Belusteller zu vermieten Wilhelmstraße 54. 22017





# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 510. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 31. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

## Verdingung.

am Posthaus-Neubau auf dem Postgrund-  
stück Wiesbaden, Rheinstraße 23 und Lützen-  
straße 10, sollen

I Eisenarbeiten 1010'0 kg,  
II Massiv-Treppentritten 677 m,  
III Dachdeckerarbeiten  
(Holzgerüstbänder) 748 qm,  
IV Lieferung von Bruch-  
steinen 1000 cbm,  
geteilt nach einzelnen Teilen im Wege der öffent-  
lichen Ausschreibung vergeben werden.  
Zeichnungen, Massenberechnungen, statische  
Berechnungen und Gewichtsrechnungen, An-  
gebote und Ausführungs-Bedingungen und  
Preisverzeichnisse liegen im Posthausbureau im  
Hofen, Lützenstraße 20, während der Dienst-  
zeiten zur Einsicht aus und können daselbst mit  
Entnahme der Zeichnungen gegen Entrichtung von  
2 M. für Satz I und je 1 M. für die übrigen  
Sätze erhoben werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer  
bezeichneten Kennzeichnung versehen und  
bisher 9. November 1903, vormittags  
11 Uhr, an das Posthausbureau in Wiesbaden,  
Lützenstraße 20, framt einzuwenden, in dessen  
Räumlichkeiten zur bezeichnenden Stunde die Öffnung  
der eingegangenen Angebote im Beisein der ein-  
geworbenen Bieter stattfinden wird. F 287  
Frankfurt (Main), 22. Oktober 1903.  
Kaiserliche Ober-Postdirektion.  
Weier.

## Königsberger Geldlotterie.

Hauptgewinn 50.000 Mk. baar.  
Ziehung 10.—11. Nov. 1903. 2887  
Loose à 3 Mark, Liste u. Porto 30 Pf. extra,  
empfehlen die Haupt- u. Glückscollekte von

Carl Cassel,  
nur Kirchgasse 40.

## „Karlsruher Hof“.

Friedrichstraße 44.

Während der nächsten Tage:

Topes Konkurrenz-Preissschießen  
Geschossen werden 800 St. Scharf zu 50 Pf.  
per 100.

0 werthvolle Preise 10,  
unter drei Jagdwehren n. n. m. Vorratssatz  
Schluß am 10. November.

Der Unternehmer.

## Reibmaschinen

zum Reiben von Mandeln,  
Büchsen, Zucker, Kar-  
toffeln etc. v. Mk. 1.75 an  
empfehlen 2921

Franz Flössner,  
Wellritzstr. 6.

## Biindelholz,

troden . . . à St. 1.40 frei Haus,  
wie Briefe . . . 1.—  
nusskohl . . . 1.15  
empfehlen 2676

Aug. Külpp,  
Medanplatz 3. Telephon 867.

## Sin Posten

in Stiefel, Vorkauf, eleg. Paßons, 6.50 Mk.,  
Posten Damen-Anschl.-Stiefel 4.50 Mk.,  
Posten polierte Pantoffel, Leder-  
sohlen und Abzug, 1.50 Mk.

andere Waaren zu ebenso billigen Preisen.  
Mainzer Schuhbazar  
an Goldgasse 17.

man wende n. Hausnummer zu beachten.

Feinste

## peise-Kartoffeln

zum Einkellern

Winterbedarf in verschiedenen Sorten  
und Qualitäten, wie:

gnum bonum, goldgelbe eng-  
feinste Brandenburger  
sche Delicatess-Kartoffeln,  
nen-Kartoffeln (beste Salat-  
keln), sowie Winter-Zwiebeln  
noblauch, ferner Walnüsse,  
Isse, Ital. Maronen, Citronen,  
Feigen und sonstige Süßfrüchte  
sind zu billigsten Tagespreisen

Hornung & Co.,

n. u. Landesprodukten-Großhandlung,  
392 Häufergasse 3. Telephon 392.

lieferung frei ins Haus.  
bi-Proben stehen gern zu Diensten.

## Scharr'scher Männer-Chor.

Zur Feier des 9. Stiftungs-Festes am Sonntag, den 8. Nov. er.,  
Abends 7 1/2 Uhr, im grossen Saale des Kath. Vereinshauses, Dotzheimstr. 24:

## Concert und Ball,

wozu Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladet

F 374

Der Vorstand,



### Frische Blumen.

Ernst Wahl

Fernruf Nr. 908 • Bahnhofstrasse 5.

Arrangements vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

## Schweizer Tafeläpfel!

hochfeine Winterwaare, per Centner von 15 Mk., an late Montag und Dienstag an der Taunus-  
bahn einen Wagon aus.

F. Müller, Nerostraße 23.

Telephon 2730.



### Für Herren u. Knaben

empfehlen billigst  
Paletots,  
Anzüge,  
Hosen,  
Joppen.

Carl Meilinger,  
Ecke Ellenbogen- und  
Neugasse, 2821

## Wiesbadener Consum-Halle.

Verkaufsstellen: Jahnstr. 2, Telephon 2958, Hellmündstr. 42,  
Tel. 3043, Dohheimerstr. 21, Tel. 2981 u. Moritzstr. 16, Tel. 2957.

Kaffee!! Kaffee!!

Stets frisch gebrannt, gut und rein schmeckend,  
per Pfund 80, 90, 100, 120, 140 und 160 Pf.

Brod!! Brod!!

Gutes saftiges Mäckerbrod per Loib  
36, 38, 40 und 42 Pf.

Gauferer Brod . . . 27 und 33

Großer Seifenabschlag!

Prima weiße Kernseife bei 5 Pf. . . 28 Pf.

Prima hellgelbe Kernseife b. 5 Pf. . . 22

Prima dunkelgelbe „ b. 5 Pf. . . 21

Soda 3 Pfund . . . 10

Seifenpulver à St. 6, 8, 10, 12 und 14

Prima Schmierseife bei 5 Pf. 17 u. 18

Stearinseifen per Pfund . . . 65

Zauckertraut per Pf. 8 Pf., 10 Pf. 70

Ragn. bon. Kartoffeln per Kumpi . . 25

Ferner liefert frei Haus Kartoffeln für den Winterbedarf, sowie alle Sorten Wirtschaftsgüter und Tafel-Ess.

Mehl!! Mehl!!

Feinstes Diamantmehl per Pf. 18,

bei 5 Pfund

Best. Auenmehl p. Pf. 16, b. 5 Pf. 15

Rohmehl per Pf. 14 Pf., bei 5 Pf. 13

Garantirt reines Schweinefleisch

bei 5 Pfund

Palmin per Pf. 65 Pf., bei 5 Pf. 63

„Bittels“ per Pf. 80 Pf., b. 5 Pf. 75

Feinstes Salatöl per Schoppen . . 40

Müddi-Vortau per Schoppen . . 30

Espiritus, 90%ig. per Liter . . 25

Petroleum per Liter . . 18

Zwiebeln 4 Pfund . . 20

Hollmops per Stüd 6, 10 Stüd . 78

Br. holl. Serringe à St. 3 Pf., 10 St. 28

Prima holländ. Vorkhlinge à St. 5 Pf., 10 Stüd . 45

Satzhaufen à Stüd . . 3, 4 und 5

## Kgl. Preuss. Lotterie.

Für Haupt-Ziehung der 5. Klasse vom 6. bis  
27. November sind Kauflose zu haben.

Wiencke, Kgl. Lotter.-Einnahmer,  
Mainzerstraße 31, Lotteriestelle der elektr. Bahn.

## Gewerbehalle-Verein.

E. G. m. u. H.

Montag, den 9. November, Abends  
8 Uhr, findet im „Friedrichshof“ (Friedrich-  
straße 35, Gartenhof), eine

außerordentl. Generalversammlung  
statt.

Tages-Ordnung:

Genehmigung des in der am 22. Okt. d. J. statt-  
gefundenen Generalversammlung beschlossenen An-  
trags:

Auflösung des Vereins.

Um zahlreiches Erscheinen bittet F 415

Der Vorstand:

M. Blumer, Fr. Steinmetz,  
G. Zöllinger.

Die Feinste ist Ho steinische

## Süßrahmtafelbutter

täglich frisch in 1/2- und 1/4-Pfd.-Stücken 2885

per Pfd. Mk. 1.30.

F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

## Stal. Maronen 14 Pf. per Pfd.

frische Kieler Sprotten per Pfd. 1 Mk.,  
Kieler Büchlinge, Fiedbüchlinge,  
Sardinen, Fischchen Mk. 1.40, Rollmops,  
Bismarckbällchen.

Telefon 125. J. Schaub, Grabenstraße 3-  
Frankfurter Würstchen, Frankfurter Leberwurst,  
St. Emmenth. Käse Mk. 1, Fromage de Brie Mk. 1.

car. leb. Ant. franco,  
9 Mon. alt. 10 Riesen-  
gänse 32 Mk., 18 Riesen-  
enten 28 Mk., 20 Gänse,  
schöne Winterleger, beliebige Farbe, 24 Mk. Probe  
Postford 6-7 St. Dübner 8 Mk. Geschlachtete  
Gänse, Enten 5 kg Postford Mk. 5.50. F 2

H. Horak, Oederberg, Schlesien.

## ii. Tafelobst

per Pfd. von 20 Pf. an, im Gr. billiger, empfiehlt

G. Becker, Bismarckring 37.

Telefon 2558. 2851

## Germania-Badpulver

gibt das wohlbedeutendste, desamlichste Gebäd  
bei leichtester Anwendung, die ein Mikrosom völlig  
auflöst. Bäder für ca. 1 Pfd. Mehl 10 Pf.,  
6 Packete 50 Pf. Erprobte Rezept gratis!

An haben bei 2628  
Apotheker C. Portzehl, Rheinstraße 55.

## Beisnß, Beisnß,

feinste Würze für Gans, Enten u. Schweine-  
braten, ferner getrocknete Schnittpetersilie,  
Bohnenkraut, Esdragonblätter empfiehlt

A. Mollath, Wiesbaden 14. 2706

## Startoffeln!

Thüringer Viertartoffeln, Branden-  
burger Taber, magnum bonum- und  
Wandstartoffeln empfiehlt billigst

F. Müller, Nerostr. 23. Teleph. 2730.

## Hôtel Einhorn.

Heute von 6 Uhr ab:

Rehragout — Rehkeule

nebst reichhaltiger Abendkarte.

Dinets u. Soupers im Abonnement v. Mk. 1.— an.

## Ia Holl. Austern

in unübertroffener Güte p. Dtd. Mk. 1.80

(auch außer dem Hause).

Empfehlen

meinen fröhlichen Mittagstisch

außer dem Hause à Port. 1.20, bei Abnahme von  
10 Marken à 1.10 Mk., von 12—22 Mk. Bei  
Aufsichtung ins Haus à Portion 10 Mk. mehr.

H. Büttgenbuch, Deconom, Offener-Café.

## Großes Harmonium

(Mason und Hamlin).

13 Register — Fabrikpreis 1100 Mk., jetzt für  
800 Mk. wegen Raumangel zu verkaufen Dog-  
heimerstraße 37, Part.

## Auf

## Credit!!

Liefere an reell denkende Leute silberne und  
goldene Herren- und Damen-Uhren,

Juwelen, Gold- und Silber-  
waaren, Taschuhren u. Regulatoren

in allen Preislagen vom einfachen bis zum  
feinsten Genre. Preiswerthe und streng

reelle Bedienung. Bequeme Teilzahlungen,  
strengste Discretion zugesichert. Reflectanten

mögen sich schriftlich unter S. 564 an den  
Tagbl.-Verlag wenden.



### Peters Edelkaffee

Ist der beste.

H. Ludw. Peters, Köln, gegr. 1826.

Vertreter: Carl Klapper. Fernspr. 2859.

Ueberall

käuflich.

